

Dornige Hauhechel

„In meiner Farbe und Gestalt zeige ich dir etwas Wundervolles: das Weibliche und das Männliche auf der Herzesebene versöhnt und verbunden!“



Wer von Euch hat schon einmal diesen Namen gehört? Ja natürlich, die Kräuterfrauen, aber so im Alltag kommt die Hauhechel nicht wirklich vor. Scheinbar. Eigentlich nämlich schon. In sehr vielen Blasenteemischungen in der Apotheke. Nur steht dort der lateinische Name: **Ononis Spinosa**.

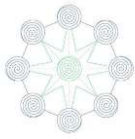
Wenn im Pflanzennamen der Wortteil "spinosa" vorkommt, dann ist diese Pflanze mit Sicherheit ein dorniges Wesen. Der Name „Ononis“ ist griechisch und bedeutet Esel – weil Esel die jungen Pflanzen sehr gerne fressen.

Damit ist auch klar, warum sie Dornen braucht... Die dornige Hauhechel ist ein kleiner Strauch, dem Ginster äußerlich sehr ähnlich, aber mit wunderhübschen rosa Blüten.

Die große Medizinkraft dieser Pflanze erschließt sich mir erst so nach und nach. Zunächst kannte ich sie nur als getrocknete Wurzel in Teemischungen, die sehr wirksam die Nieren durchspülen (gut zusammen mit Goldrute und Birkenblättern). Dann habe ich mich in ihre Schönheit verliebt und sie überall gesucht. Und plötzlich bei einem Rundgang auf dem Lukashof-Gelände in großen Mengen gefunden!

In der meditativen Kommunikation mit der Hauhechel taucht zunehmend ein Thema auf: die Versöhnung von männlich und weiblich. Die Pflanze gibt uns einige Zeichen – Signaturen – um ihr Wesen zu erkennen.

Da ist einmal die Tatsache, dass sie ein Schmetterlingsblütler ist, das heißt, in ihrem Wurzelbereich vergesellschaftet sie sich mit Stickstoff sammelnden Knöllchenbakterien und macht damit den Boden um sich herum fruchtbarer. Dann die Farbe Rosa. Das heißt, ihre Thematik hat etwas mit dem Herzen zu tun, mit bedingungsloser Liebe. Und die Blüten selbst zeigen durch ihre Form, je nachdem aus welcher Richtung man sie anschaut, Männliches und Weibliches. Zudem wissen wir eben, dass die Hauhechel sehr sanft, aber sehr wirkungsvoll die Nieren spült. Die Nieren sind das Partnerschaftsorgan in unserem Körper. Neben den Nieren liegen die Nebennieren, in denen Stresshormone und Sexualhormone produziert werden. In diesem Bereich werden Schockerfahrungen gespeichert („es geht mir was an die Nieren“).



Dornige Hauhechel

Fassen wir also zusammen: Schockerfahrungen, Mann/Frau, Reinigung, bedingungslose Liebe, Herz...

Die Hauhechel kann uns mit ihrer liebevollen Kraft auf einem Versöhnungsweg tief in uns begleiten, auf dem wir uns trauen, (unbewussten) Verletzungen zu begegnen, die aus schmerzlichen Partnerschafts-erfahrungen herrühren. So eine tiefe Reinigung kann das Herz öffnen.

Besonders zart ist ihre Begleitung als Blütenessenz.